



**Nina
PROLL**

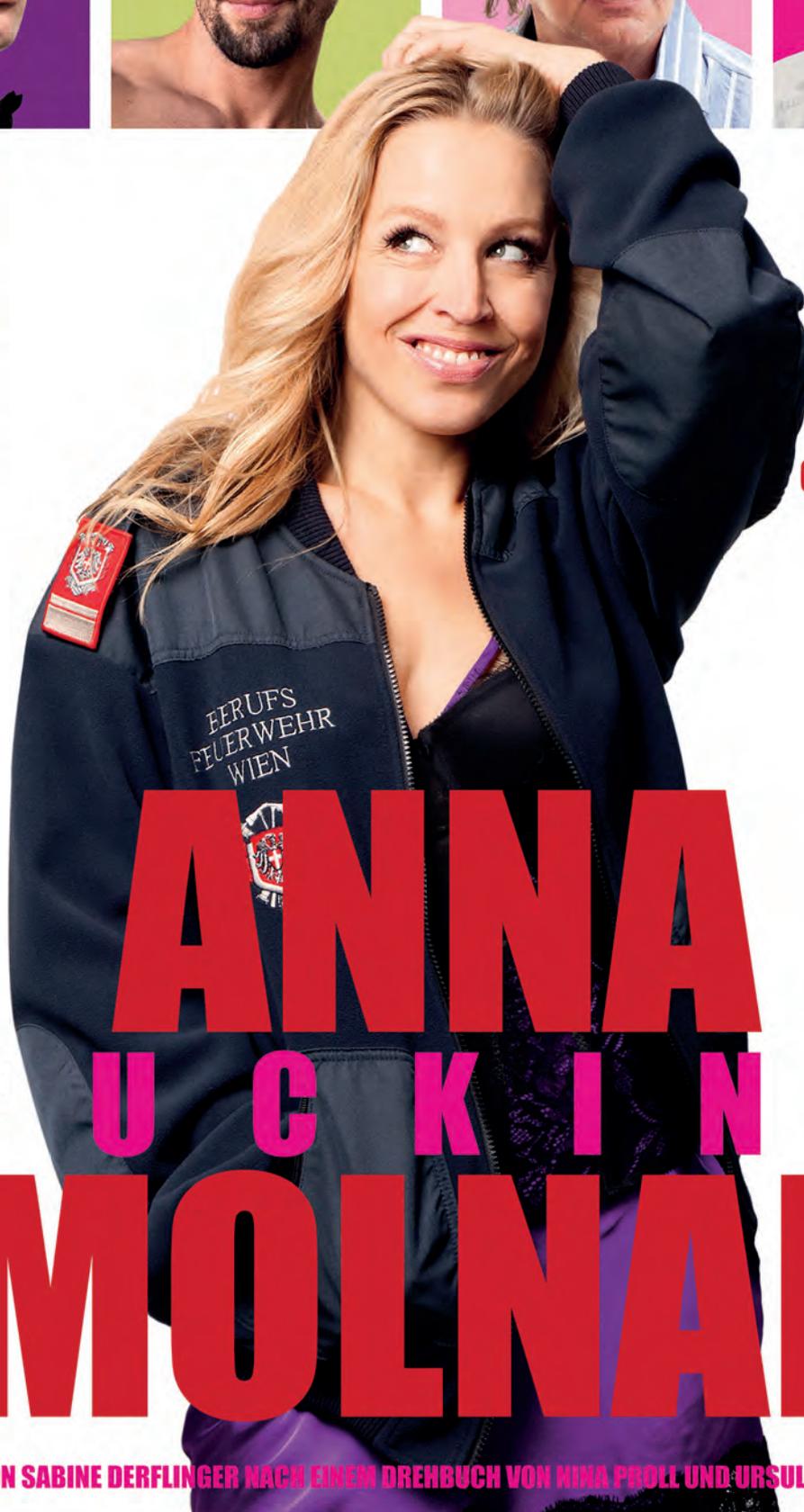
**Gregor
BLOEB**

**Murathan
MUSLU**

**Nadeshda
BRENNICKE**

**Robert
PALFRADER**

**Uwe
OCHSENKNECHT**



ANNA FUCKING MOLNAR

EIN FILM VON SABINE DERFLINGER NACH EINEM DREHBUCH VON NINA PROLL UND URSULA WOLCHLAGER

PRESSEHEFT



www.annafuckingmolnar.at

Luna Filmverleih

präsentiert

eine Produktion von
Novotny & Novotny Filmproduktion
Witcraft Szenario
MR Film

ANNA FUCKING MOLNAR

Ein Film von
Sabine Derflinger

Drehbuch:

Nina Proll und Ursula Wolschlager,
nach einer Idee von Nina Proll

KINOSTART: 24. November 2017

Pressebetreuung:

Susanne Auzinger PR
susanne@auzinger-pr.com
Mobil: +43 664 263 9228

Marketing:

Maxie Klein
m.klein@filmladen.at
Tel.: +43 1 523 43 62 44

Produktion:

Novotny & Novotny Filmproduktion GmbH
kino@novotnyfilm.at
Tel.: +43 1 478 71 70

Website:

annafuckingmolnar.at

Pressematerial:

www.lunafilm.at/presse

INHALT

Besetzung, Stab, technische Daten	3
Kurztext & Synopsis von Kurt Zechner	4
Produzentenstatement von Alexander Glehr.....	5
Biografien.....	6
Sabine Derflinger.....	6
Nina Proll.....	8
Murathan Muslu	10
Uwe Ochsenknecht	11
Nadeshda Brennicke	13
Franziska Weisz	15
Gregor Bloéb	17
Novotny & Novotny Filmproduktion.....	19
Witcraft Szenario.....	20

BESETZUNG

Anna Molnar	Nina Proll
Christian	Murathan Muslu
Wolf	Uwe Ochsenknecht
Barbara	Nadeshda Brennicke
Monika	Franziska Weisz
Laszlo	Gregor Bloeb
Richi	Michael Klammer
Dr. Martin	Robert Palfrader
Urologe	Simon Schwarz
Bernd Gabrieli	Markus Schleinzer
Süßes Mädels	Alma Hasun
Marie Hörbiger	Mavie Hörbiger

STAB

Regie: Sabine Derflinger
Drehbuch: Nina Proll und Ursula Wolschlager, nach einer Idee von Nina Proll
Bildgestaltung: Carsten Thiele
Szenenbild: Ina Peichl
Schnitt: Alarich Lenz
Musik: Gerald Schuller
Maskenbild: Tünde Kiss-Benke
Kostümbild: Erika Navas
Produktionsleitung: Robert Opratko
Casting: Rita Waszilovics
Mischung: Alexander Koller
Originalton: Dietmar Zuson

Produzenten: Franz Novotny, Alexander Glehr, Ursula Wolschlager, Robert Buchschwenter
Koproduzenten: Kurt J. Mrkwicka, Andreas Kamm, Oliver Auspitz

ANNA FUCKING MOLNAR wurde hergestellt mit Unterstützung des Österreichischen Filminstituts (ÖFI), Filmfonds Wien (FFW), Filmstandort Austria (FISA), Land Niederösterreich und Media, in Zusammenarbeit mit dem ORF Film-/Fernsehvertrag.

Länge: 100 Minuten, dcp, Farbe

KURZTEXT

Die exzentrische Schauspielerin Anna findet sich plötzlich am Tiefpunkt ihrer Karriere wieder. Die Theaterpremiere ging ihretwegen den Bach runter, ihr nunmehriger Exfreund hat auch schon eine Neue und ihr Alter übersteigt mittlerweile jenes bei weitem, bis zu dem man noch von Papa aus dem Dreck geholt werden könnte. Alles schreit nach einem Neubeginn. Doch kommen tut vorerst nur ein Feuerwehrmann – Christian.

Heute bist du der Star, morgen bist du das Letzte: Nach ihrem beruflichen und privaten Absturz versucht die Schauspieldiva Anna Molnar wieder auf die Beine zu kommen. Ein fescher Feuerwehrmann hilft als Retter in der Not...

Sabine Derflinger verfilmte das Drehbuch von Nina Proll, die auch die Hauptrolle spielt – eine hinreißend bissige Tour de Force quer durch Ego- und Potenzprobleme, sowie ganz normale Showbiz-Troubles.

SYNOPSIS von Kurt Zechner

Ein Leben im Rampenlicht. Anna Molnar (Nina Proll) hat einen Olymp erklommen, den nur wenige ihrer KollegInnen zeitlebens erreichen: Sie ist der Liebling des Wiener Theaterpublikums. Schon auf dem Weg zu ihrer nächsten Premiere wird sie von den Fans bejubelt – die ganze Welt liegt ihr zu Füßen! Doch kurz vor dem großen Auftritt erwischt Anna ihren Intendanten und Lebensgefährten Laszlo (Gregor Bloéb) in der Garderobe in Flagranti mit der hübschen jungen Schauspielkollegin. Verständlicherweise verliert sie die Fassung und trinkt viel zu viel Beruhigungsschnaps. Die Premiere wird zur Katastrophe, und Anna wird arbeitslos.

Karriere weg, Freund weg, Publikum weg, Geld weg: So schnell kann's gehen. Niemand ist so alt wie der Star von gestern. Doch gerade in diesem Zustand tut ein wenig kindisch sein auch ganz gut: Verzweifelt flüchtet Anna zu ihrem Papa (Uwe Ochsenknecht), einem reichen Transportunternehmer mitsamt riesiger Villa.

Doch auch Papa Molnar hat einen Schippel Probleme am Hals: Seine Trophy-Ehefrau (Nadeshda Brennicke) will sich scheiden lassen, weil sie sich ungeliebt fühlt. Die Firma läuft längst nicht so gut wie alle glauben, die Insolvenz steht vor der Tür. Und noch dazu hat Herr Molnar ein gesundheitliches Problem, das seiner genüsslich zelebrierten Sexsucht erheblich im Wege steht.

Der einzige Lichtblick für Anna bleibt da nur der fesche Feuerwehrmann Christian (Murathan Muslu), der am Abend ihres großen Premierendebakels im Theater Brandschutzbeauftragter war und sich danach um sie gekümmert hat. Die beiden kommen aus völlig unterschiedlichen Welten, finden einander aber trotzdem oder gerade deswegen überaus anziehend. Daraus könnte fast was werden – wäre Christian, Vater einer kleinen Tochter, nicht mit Monika (Franziska Weisz) verheiratet ... Muss sich Anna nun der traurigen Tatsache beugen, dass die guten Männer immer längst vergeben sind? Oder wird es ihr gelingen, ihre privaten, finanziellen und beruflichen Seemannsknoten zu entwirren und ihr Leben wieder auf die Reihe zu kriegen? Denn schließlich ist im 21. Jahrhundert 38 das neue 20 – und frau ist immer so alt, wie sie sich gerade partout nicht fühlen will.

Liebeskummer kann man nicht lernen, ganz im Gegenteil: Er wird jedes Mal aufs Neue noch

viel schlimmer. Und die Sache mit der Liebe wird auch mit einer größeren Portion Lebenserfahrung nicht einfacher, sondern eher komplizierter.

Unter anderem diese Erkenntnisse verarbeitete die österreichische Schauspielerin Nina Proll in ihrem Drehbuchdebüt, das in Zusammenarbeit mit Ursula Wolschlager (Witcraft Szenario) entstand, von Sabine Derflinger verfilmt und von Novotny Film produziert wurde. Mit dabei sind u. a. Prolls Ehemann Gregor Bloéb als hinreißend schmieriger Intendant, Murathan Muslu (Risse im Beton) als aufrechter Feuerwehrmann, Uwe Ochsenknecht als freakig-besorgter Papa und Franziska Weisz als enttäuschte Ehefrau.

Und getraut hat man sich einiges, nicht nur bei der Wahl des Filmtitels: ANNA FUCKING MOLNAR ist ein intim-respektloses und dabei witziges wie bitteres Porträt der österreichischen Theater- und Film-Szene ebenso wie eine ruppig-zärtliche Liebesgeschichte, wie sie nur Erwachsenen passieren kann.

PRODUZENTENSTATEMENT von Alexander Glehr

Nina Proll und Ursula Wolschlager stellten uns ihr Projekt ANNA FUCKING MOLNAR im Jahr 2013 vor. Die beiden erzählten die Geschichte der Ende 30-Jährigen, exzentrischen, frechen und selbstbewussten Schauspielerin Anna, die viel zu plötzlich Mitten im Leben ankommt. Die Art, wie diese Anna Molnar bis zu diesem Zeitpunkt ihr Leben meistern konnte – die funktioniert plötzlich nicht mehr. Irgendwie ist sie aus dem Zentrum ihrer Welt hinausgefallen, sie findet sich neben der Spur wieder.

Proll und Wolschlager haben diese Anna in all ihrer selbstentlarvenden Ehrlichkeit als vielleicht eigenartige, auf jeden Fall witzige und vor allem lebenswerte Hauptfigur geschaffen.

Um diesen Charakter herum bauten die beiden Autorinnen eine Romantic Comedy, die – natürlich – überhöht und dennoch erfrischend lebensnah begegnet. Mit Witz, mit manchmal derben Sprüchen, mit einem unverblühten Umgang mit Sexualität, aber vor allem mit Charakteren, die mit Klischees aufgeladen diese immer wieder elegant *nicht* zu erfüllen wissen.

Für den richtigen Ton in dieser Komödie konnten wir auf das erzählerische Gespür von Sabine Derflinger vertrauen. Sie hat den Zug zum Publikum, will unterhalten ohne auf gesellschaftliche Auseinandersetzung zu verzichten. Sie schafft den Balanceakt auf der dünnen roten Linie, die die Blödelei vom zu Anspruchsvollen trennt, sie vermag es, Filme für die Breite zu machen.

Diese Breite ist der Anspruch von ANNA FUCKING MOLNAR. Vielleicht kein Film für die ganze Familie, aber zumindest den erwachsenen Teil davon. Mit großartigen Schauspielern und Schauspielerinnen, die wir kennen, in einem Setting, das uns von der Wiener Theaterwelt über das Mödlinger Villenviertel bis in die Trainingsräume der Wiener Feuerwehr führt.

BIOGRAFIEN

SABINE DERFLINGER, Regie

Sabine Derflinger, geboren in Oberösterreich, studierte an der Filmakademie Wien in den Fachrichtungen Buch und Dramaturgie. 1996 schloss sie das Studium mit ihrer Diplomarbeit „Filmerzählungen - Zwischen Epik & Dramatik“ ab. Seitdem verfolgte sie ihre Filmkarriere im Bereich Drehbuch und Regie und produzierte verschiedene preisgekrönte Spielfilme und Dokumentationen (z. B. Vollgas, Schnelles Geld, Eine von Acht, 42plus, Tag und Nacht, Dämmerung über Burma). 2010 wurde sie auch als Produzentin aktiv und gründete ihre eigene Produktionsfirma Derflinger Film (u.a. "Jasmila Zbanic", "Em Familia" – Globo TV), zusätzlich führte sie auch bei div. Fernsehproduktionen in Deutschland und Österreich Regie. 2011 führte sie als erste weibliche Regisseurin bei der bekannten Kult-Krimiserie Tatort Regie und gewann den Grimme-Preis 2014 für die Folge „Angezählt“. 2015/2016 inszeniert Sabine Derflinger die neue TV-Serie "Vorstadtweiber", die zur erfolgreichsten österreichischen TV-Komödien-Serie der letzten zehn Jahre avanciert ist und mit dem "Metropolis Award 2016" für die beste Regie-TV Serie für "Vorstadtweiber" Staffel 2 Folge 6“ ausgezeichnet wurde.

2017 wurde Sabine Derflinger in Würdigung ihrer großen Leistungen das Goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien verliehen.

FILMOGRAFIE

- 2017 VORSTADTWEIBER, Serie (ORF), 5 Folgen (3. Staffel) - Regie
UNIVERSUM HISTORY OÖ Im Banne von Krieg und Besatzung, Dokumentarfilm ORF
ANNA FUCKING MOLNAR, Spielfilm 104 min - Regie
- 2015/2016 VORSTADTWEIBER, Serie (ORF), 5 Folgen (2. Staffel) - (Regie)
- 2015 DÄMMERUNG ÜBER BURMA, Spielfilm (ORF/ZDF), 98min - (Regie)
- 2014 VORSTADTWEIBER, Serie (ORF), 5 Folgen (1. Staffel) - (Regie)
- 2013 EM FAMÍLIA (Globo TV), Telenovela - (Produzentin)
- 2013 TATORT - BOROWSKI UND DAS MEER, Krimi (ARD/ORF) - (Regie)
- 2012 VIER FRAUEN UND EIN TODESFALL, Krimi Serie (ORF) - (Regie)
TATORT - ANGEZÄHLT, Krimi Serie (ORF/ARD) - (Regie)
FOR THOSE WHO CAN TELL NO TALES, Filmregisseur: Jasmila Zbanic (Ko-Produzentin)
PAUL KEMP – ALLES KEIN PROBLEM, Serie (ORF), 4 Episoden á 45-50 min. (Regie)
LITERATUR'S RECHTS (S) - SOZIALES SPOT, Clip, 90 Sek. (Direktor)
- 2011 TATORT – FALSCH VERPACKT, Krimi (ORF), 88 min. (Regie)
HOTSPOT, Dokumentarfilm, 80 min. (Regie)
- 2010 TAG UND NACHT, Spielfilm, 104 min. (Co-Autor / Regisseur)
- 2009 WAS BLEIBT, Kurzfilm, 30 Min., Regie: Clarissa Thieme (Produktion)
- 2008 EINE VON ACHT, Dokumentarfilm, 86 min. (Drehbuch/Regie/Produktion)
- 2007 42PLUS, Spielfilm, 95 min. (Drehbuch/Regie)
- 2006 AUF DEN STRASSEN VON DELHI, Dokumentarfilm (3sat), 30 min. (Drehbuch / Regie)
- 2005 DREI, VIER, Kurzfilm Mozart-Jahr, 1 min. (Drehbuch / Regie, Produktion)
- 2004 SCHNELLES GELD, Dokumentarfilm, 83 min. (Drehbuch,Regie, Produktion)
LITTLE SISTER, Spielfilm (ZDF), 90 min. (Direktor)
- 2001 VOLLGAS, Spielfilm, 95 min. (Drehbuch / Regie)

1999 DIE ROUNDER GIRLS, Dokumentarfilm, 79 min. (Drehbuch, Regie, Produktion)
1998 OF LOVE, Kurzfilm, 25 Min., (Drehbuch / Regie)
1995/96 ACHTUNG: GRENZE, Dokumentarfilm, 79 min. (Drehbuch / Regie)
1993/94 GESTOHLENE KINDHEIT, Dokumentarfilm, 82 min. (Drehbuch / Regie)
1990/91 EINMAL ZEIT, Kurzfilm, 38 min. (Drehbuch / Regie, Produzent)

NINA PROLL (Anna Molnar, Idee & Drehbuch)

Geboren 1974 in Wien.

KINO

- 2017 ANNA FUCKING MOLNAR / Sabine Derflinger
- 2016 VORSTADTWEIBER Sabine Derflinger
- 2015 DIE MITTE DER WELT / Jakob M. Erwa
EGON SCHIELE / Dieter Berner
- 2014 TRAUMFRAUEN / Anika Decker
- 2012 TALEA / Katherina Mückstein
LOVELY LOUISE / Bettina Oberli
- 2011 WAS WEG IS, IS WEG / Christian Lerch
- 2009 AM BERG DER TAUSEND DRACHEN / Peter Gersina
- 2007 DIE BUDDENBROOKS / Heinrich Breloer
KEINOHRRHASEN / Til Schweiger
- 2005 FALLEN / Barbara Albert, Offizieller Wettbewerb Filmfestspiele 2006 Venedig
- 2004 ANTIKÖRPER / Christian Alvert
DIE QUEREINSTEIGERINNEN / Rainer Knepperges
- 2002 ALLES ANDERS / Ina Weisse
SEPTEMBER / Max Färberböck
- 2001 DER STELLVERTRETER / Costa Gavras
IKARUS / Bernhard Weirather
AM ANDEREN ENDE DER BRÜCKE / Hu Mei
- 2000 KOMM SÜSSER TOD / Wolfgang Murnberger
- 1999 TERNITZ / TENNESSEE / Mirjam Unger
DIE FREMDE / Götz Spielmann
NORDRAND / Barbara Albert, Offizieller Wettbewerb 56. Filmfestspiele 1999 Venedig
- 1997 HINTERHOLZ 8 / Harald Sicheritz
SONNENFLECKEN / Barbara Albert Kurzfilm
SUZIE WASHINGTON / Florian Flicker
SLIDIN´ - ALLES BUNT & WUNDERBAR / Barbara Albert

FERNSEHEN (Auswahl)

- 2016 DAS SACHER - DIE GESCHICHTE EINER VERFÜHRUNG / Robert Dornhelm
- 2015 DIE KINDER DER VILLA EMMA / Nikolaus Leytner
VORSTADTWEIBER / Sabine Derflinger, Harald Sicheritz
DER ÄTHIOPIER / Tim Trageser
- 2014 MORD MIT AUSSICHT / Jan Schomburg
VORSTADTWEIBER / Sabine Derflinger, Harald Sicheritz
- 2013 DIE FRAU MIT EINEM SCHUH / Michael Glawogger
- 2012 TATORT München / Elmar Fischer
- 2011 BRAUNSCHLAG / David Schalko
DAS VERHÖR / Andreas Prochaska
- 2009 LEPPEL UND LANGSAM / Thomas Bohn
- 2008 BÖSES ERWACHEN / Urs Egger
- 2007 SÜDEN UND DER LUFTGITARRIST / Dominik Graf

TARRAGONA / Peter Keglevic
1995-2005 IM REICH DER REBLAUS / Harald Sicheritz
DER BESTE LEHRER DER WELT / Lars Becker
LEO / Vivian Naefe
BRIEF EINER UNBEKANNTEN / Jacques Deray
SPIEL IM MORGENGRAUEN / Götz Spielmann
ZWÖLFELÄUTEN / Harald Sicheritz
TATORT / Peter Payer
DAS KAPITAL / Xaver Schwarzenberger

THEATER / MUSICAL

2006 BABYTALK / Thomas Schendel Stadttheater Walfischgasse
2004 BARBARELLA / Raimundtheater Wien
2000 FAME / Sommerspiele Amstetten
1997 LAMPENFIEBER / Theater in der Josefstadt Wien
CABARET Museumsquartier Wien
1995 SWEET CHARITY/ Stadttheater Amstetten
1994 JESUS CHRIST SUPERSTAR / Stadttheater Klagenfurt

AUSZEICHNUNGEN

MARCELLO MASTROIANNI AWARD der 56. Filmfestspiele Venedig 1999 BEST UPCOMING
ACTOR/ACTRESS

MURATHAN MUSLU (Christian)

Geboren 1981 in Wien.

KINO

- 2017 ANNA FUCKING MOLNAR / Sabine Derflinger
DIE HÖLLE / Stefan Ruzowitzky
- 2016 WILDE MAUS / Josef Hader
TATORT - NICK OFF DUTY / Christian Alvert
- 2013 RISSE IM BETON / Umut Dag / Berlinale 2014 - Panorama
- 2012 KUMA / Umut Dag / Berlinale 2012 - Panorama
BLUTGLETSCHER / Marvin Kren
DAS PFERD AUF DEM BALKON / Hüseyin Tabak
- 2011 PAPA / Umut Dag / First-Steps-Award-2011

FERNSEHEN

- 2016 SCHNELL ERMITTELT / Gerald Liegl
BOZEN KRIMI - AM ABGRUND / Thorsten Näter
- 2015 COPSTORIES / Umut Dag, Barbara Eder
HELEN DORN / Alexander Dierbach
TATORT - REBECCA / Umut Dag
- 2014 LEBERKÄSELAND / Nils Willbrandt
COPSTORIES / Michi Riebl / Christopher Schier / Umut Dag
- 2013 TATORT / Christian Alvert
COVERT AFFAIRS / Sylvain White / USA Network
- 2012 POLIZEIRUF 110 - Der Tod macht Engel aus uns allen / Jan Bonny
TATORT - Angezählt / Sabine Derflinger

AUSZEICHNUNGEN

- 2015 ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS / Bester männlicher Darsteller für Risse im Beton
DIAGONALE SCHAUSPIELER - PREIS / für Risse im Beton 2014
FIRST STEPS - FILMKUNSTFEST MECKLENBURG VORPOMMERN 2014 / "Risse im Beton" ausgezeichnet für Beste Darstellerische Leistung

UWE OCHSENKNECHT (Wolf)

Geboren 1956.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

- 2017 Anna Fucking Molnar / Sabine Derflinger
- 2016 Willkommen bei den Hartmanns / Simon Verhoeven
Ku'damm 56 / Sven Bohse
- 2015 Große Fische, kleine Fische / Jochen Alexander Freydank
Winnetous Sohn / André Erkau
- 2013 Das kleine Gespenst / Alain Gsponer
- 2012 Ludwig II. / Peter Sehr, Marie Noelle
Transporter: Die Serie / Idee: Luc Besson, diverse Regisseure
- 2011 Das große Comeback / Tomy Wiegand
- Seit 2010 Der Bulle und das Landei
- 2010 Zeiten ändern Dich / Uli Edel
Gier / Dieter Wedel
- 2009 Zweiohrküken / Til Schweiger
Lippels Traum / Lars Büchel
- 2008 Der Brief für den König (De Brief voor de Koning) / Pieter Verhoeff
DWK 5 – Die Wilden Kerle: Hinter dem Horizont / Joachim Masannek
- 2007 Lauf um Dein Leben – Vom Junkie zum Ironman / Adnan G. Köse
Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken / Leander Haußmann
Die Wilden Kerle 4 / Joachim Masannek
- 2006 Die Wilden Kerle 3 / Joachim Masannek
Elementarteilchen / Oskar Roehler
- 2005 Die Wilden Kerle 2 / Joachim Masannek
Vom Suchen und Finden der Liebe / Helmut Dietl
- 2003 Die Wilden Kerle / Joachim Masannek
Luther / Eric Till
- 2002 Harte Brötchen / Tim Trageser
- 2001 Vera Brühne / Hark Bohm
- 2000 Dune – Der Wüstenplanet / John Harrison
- 1999 Fußball ist unser Leben / Tomy Wiegand
- 1998 Bin ich schön? / Doris Dörrie
- 1995/96 Die Straßen von Berlin / diverse Regisseure
- 1993 Kaspar Hauser / Peter Sehr
- 1992 Schtonk! / Helmut Dietl
- 1990 Bismarck (Fernseh-Dreiteiler des BR) / Tom Toelle
- 1989 Geld / Doris Dörrie
- 1985 Operation Dead End / Nikolai Müllerschön
- 1985 Männer / Doris Dörrie
- 1981 Das Boot / Wolfgang Petersen

MUSIK

- 2008 MatchPoint
- 2001 Singer

1997-2000 O-Ton

1994 Girls Crossing

1992 Ochsenknecht

THEATER

November und Dezember 2012 auf Tour Tabaluga und die Zeichen der Zeit (von Peter Maffay), Rolle: Kameliendame

Dezember 2009 bis September 2010 Musical Dome Köln, Hairspray, Rolle: Edna Turnblad (abwechselnd mit Tetje Mierendorf)

AUSZEICHNUNG

2001 Deutscher Fernsehpreis (Bester Nebendarsteller) für *Vera Brühne*

2000 Bayerischer Filmpreis für *Fußball ist unser Leben*

2000 Deutscher Filmpreis in Gold (Bester Hauptdarsteller) für *Fußball ist unser Leben*

1993 RSH-Gold (Künstler National)

1992 Bambi

1986 Filmband in Gold (Darstellerische Leistungen) für *Männer*

1985 Deutscher Darstellerpreis Chaplin-Schuh des Bundesverbandes deutscher Film- und Fernsehregisseure e. V. als bester Nachwuchsschauspieler

NADESHDA BRENNICKE (Barbara)

KINO

- 2017 Wendy 2 / Hanno Olderdissen
Anna fucking Molnar / Sabine Derflinger
- 2016 Wendy / Dagmar Seume
- 2013 God of Happiness / Dito Tsintsadze
Quatsch / Veit Helmer
- 2012 Banklady / Christian Alvert
Dampfnudelblues / Ed Herzog
- 2007 Darum / Harald Sicheritz
Unschuld / Andreas Morell
- 2006 Kahlschlag / Patrick Tauss
- 2005 Antikörper / Christian Alvert
Bluthochzeit / Dominique Deruderre
- 2003 Basta, Rotwein oder Totsein / Pepe Danquart
- 2002 Gate to Heaven Veit Helmer
- 2001 Tattoo Robert Schwentke

FERNSEHEN

- 2017 Das Nebelhaus / Claudia Garde Sat.1
- 2016 Tatort Bremen: Zurück ins Licht / Florian Baxmeyer ARD/Degeto
- 2015 Branca Maric und der verlorene Sohn / Michael Kreindl ARD
Frauenherzen - Mini Serie / Sophie Allet Coche Sat1
Nord Nord Mord: Clüver und der tote Koch / Anno Saul ZDF
- 2014 Blütenträume / Paul Harather SWR
Gestrandet im Paradies / Andi Niessner Sat1
The Team / Kathrine Windfeld ZDF
- 2013 Die letzte Spur Berlin / Nicolai Rohde ZDF
Frauenherzen / Sophie Allet Coche Sat.1
- 2011 Der Heiratsschwindler und seine Frau / Manfred Stelzer ZDF
Der letzte Bulle / Sebastian Vigg RTL
Wolffs Revier 90 Min. / Christian Alvert Sat.1
- 2010 8 Uhr 28 / Christian Alvert NDR
Die Draufgänger - Kein Job für Weicheier / Florian Kern RTL
Liebe und Tod auf Java / Heidi Kranz ARD
Tatort: Rendezvous mit dem Tod / Buddy Giovinazzo ARD
- 2009 Ein starkes Team: Im Zwielflicht / Ulrich Zrenner ZDF
Liebe ist nur ein Wort / Carlo Rola ZDF
Tod am Bosphorus / Michael Kreindl ARD
- 2008 Der Bär ist los / Xaver Schwarzenberger BR/ORF
Frauen wollen mehr / Thomas Nennstiel Sat.1
- 2007 Der Mann von gestern / Hannu Salonen ARD
Die Frau des Friseurs / Jan Ruzicka ZDF
Polizeiruf 110: Tod eines Fahnders / Wolfgang Münstermann ARD
Tatort: Krumme Hunde / Manfred Stelzer ARD
- 2006 Betty's Bescherung / Thomas Freudner ARD

- 2004 k3: Fieber / Friedemann Fromm ZDF
- 2003 Hotte im Paradies / Dominik Graf ARD
- 2002 Urban Myth / Thorsten Kirves 13.street
- 2001 Polizeiruf 110: Silikon Walli / Manfred Stelzer ARD

AUSZEICHNUNGEN

- 2015 Hauptpreis Goldener Biber für GOD OF HAPPINESS beim Filmfest Biberach
- 2014 BAMBI Nominierung als Beste Schauspielerin national für BANKLADY
Best Actress Award für BANKLADY beim International Crime Film Festival in Liège, Belgien
- 2013 SILBERNER HUGO als Beste Schauspielerin für BANKLADY, Chicago International Film Festival
- 2005 nominiert DEUTSCHER FERNSEHPREIS als beste Schauspielerin in einer Nebenrolle für "Hotte im Paradies"
- 2002 nominiert DEUTSCHER FERNSEHPREIS als beste Schauspielerin in einer Nebenrolle für "Polizeiruf 110: Silikon Walli"
- 2001 Adolf-Grimme-Publikums-Preis für "Das Phantom"

FRANZISKA WEISZ (Monika)

Jahrgang 1980.

KINO

- 2018 ARTHUR & CLAIRE, Regie: Miguel Alexandre
2017 ANNA FUCKING MOLNAR, Regie: Sabine Derflinger
2016 DIE ANFÄNGERIN (AT), Regie: Alexandra Sell
2015 TREFFEN SICH ZWEI, Regie: Ulrike von Ribbeck,
HANNAS SCHLAFENDE HUNDE, Regie: Andreas Gruber
2014 HEIL, Regie: Dietrich Brüggemann
2013 KREUZWEG, Regie: Dietrich Brüggemann
2012 DER TEUFELSGEIGER, Regie: Bernard Rose
2011 TOM UND HACKE, Regie: Norbert Lechner,
BLUTSBRÜDER TEILEN ALLES, Regie: Wolfram Paulus
UNTER FRAUEN, Regie: Hansjörg Thurn
3 ZIMMER, KÜCHE, BAD, Regie: Dietrich Brüggemann
2010 TAGE DIE BLEIBEN, Regie: Pia Strietmann
DIE HAND VOR AUGEN (KURZ), Regie: Dustin Loose
2009 HABERMANN, Regie: Juraj Herz
RENN, WENN DU KANNST, Regie: Dietrich Brüggemann
2008 IN DREI TAGEN BIST DU TOT, Regie: Andreas Prochaska
DER RÄUBER, Regie: Benjamin Heisenberg
2007 10 SEKUNDEN, Regie: Nicolai Rohde
DISTANZ, Regie: Thomas Sieben
DAS VATERSPIEL, Regie: Michael Glawogger
2005 DIEBE (KURZ), Regie: Thomas Christian Eichtinger
Z.B. PRATERSTEIN (KURZ), Regie: Marvin Kren
2004 C(R)OOK-BASTA, ROTWEIN ODER TOTSEIN, Regie: Pepe Danquart
HOTEL, Regie: Jessica Hausner,
2000 DIE KLAVIERSPIELERIN, Regie: Michael Haneke
1999 HUNDSTAGE, Regie: Ulrich Seidl

FERNSEHEN

- 2017 TATORT HAMBURG - DUNKLE ZEIT, Regie: Niki Stein, ARD
2016 TATORT - BÖSER BODEN, Regie: Sabine Bernardi, NDR
EIN GEHEIMNIS IM DORF - SCHWESTER UND BRUDER, Regie: Peter Keglevic, ORF/ZDF
DIE GESCHICHTE DER AUSWANDERUNG, Regie: Kai Christiansen
FAMILIE MIT HINDERNISSEN, Regie: Oliver Schmitz, ZDF
ICH WILL (K)EIN KIND VON DIR, Regie: Ingo Rasper, ARD Degeto
2015 HOMELAND, Regie: Seith Mann, Fox 21, Showtime
DIE VIERTE GEWALT, Regie: Brigitte Bertele, ARD
TÖDLICHE GEFÜHLE, Regie: Marcus O. Rosenmuller, ZDF
EIN GEHEIMNIS IM DORF - SCHWESTER UND BRUDER, Regie: Peter Keglevic, ZDF
TATORT - ZORN GOTTES, Regie: Özgür Yildirim, NDR
2014 KREUZ DES SÜDENS, Regie: Barbara Eder, ORF
2013 ALFRED BREHM - DIE GEFÜHLE DER TIERE, Regie: Kai Christiansen, NDR

- DIE FREMDE UND DAS DORF, Regie: Peter Keglevic, ORF
 DIE TOTE IN DER BERGHÜTTE, Regie: Thomas Roth, ZDF, ORF
 LETZTE SPUR BERLIN, Regie: Felix Herzogenrath, ZDF
- 2012/13 JANUS, Regie: Andreas Kopriva, ORF
 DER LETZTE BULLE, Regie: Sophie Allet-Coche, Sat.1
- 2012 DER ZWEITE MANN, Regie: Philip Nauck, Christopher Lenke, Kaminski. Stiehm, ZDF
 PAUL KEMP - DER LETZTE WILLE, Regie: Wolfgang Murnberger, ORF, SWR
- 2010 R ESTRISIKO, Regie: Urs Egger, ZDF, ORF
 SCHANDMAL - DER TOTE IM BERG, Regie: Thomas Berger, ZDF, ORF
 NIEMAND IST EINE INSEL, Regie: Carlo Rola, ZDF, ORF
 DER CHINESE, Regie: Peter Keglevic, ARD, ORF
- 2009 SCHNELL ERMITTELT, Regie: Andreas Kopriva, ORF
- 2008 DER ERSTE TAG, Regie: Andreas Prochaska, ORF
 PUCCINI, Regie: Giorgio Capitani, Rai
 GSG 9 - IHR EINSATZ IST IHR LEBEN, Regie: Hans-Günther Bücking, Sat.1
- 2007 EIN HALBES LEBEN, Regie: Nikolaus Leytner, ZDF, ORF
- 2006 DIE GESCHWORENE, Regie: Nikolaus Leytner, NDR
 MUTIG IN DEN NEUEN ZEITEN, Regie: Harald Sicheritz, ORF
- 2004 MEIN MÖRDER, Regie: Elisabeth Scharang, Wega Film, ORF
 VIER FRAUEN UND EIN TODESFALL, Regie: Andreas Prochaska, ORF
- 2003 TATORT - DER WÄCHTER DER QUELLE, Regie: Holger Barthel, ORF
- 2002 ICH GEHÖRE DIR, Regie: Holger Barthel, MDR, ORF

THEATER

- 2012 SCHUBERT II, Schöne Müllerin, Regie: Rudolf Frey, Schauspielhaus Wien
 SCHUBERT I, Anna, Regie: Carina Riedl, Schauspielhaus Wien
- 2005 TARTUFFE, Regie: Marianne M. Sturminger, Sommerspiele Perchtoldsdorf

NOMINIERUNGEN & PREISE

- 2014 Berlinale, Preis der ökumenischen Jury für KREUZWEG
 Berlinale, Silberner Bär für KREUZWEG
- 2010 Diagonale Schauspielpreis für DER RÄUBER
- 2008 Franz Hofer Preis
- 2005 Shooting Star Berlinale
- 2004 Undine-Award für IN LIEBE VEREINT

GREGOR BLOÉB (Laszlo)

KINO

- 2017 ANNA FUCKING MOLNAR / Sabine Derflinger
- 2015 KÖNIG LAURIN / Matthias Lang
- VILLA / Houchang Allahyari
- SCHWEINSKOPF AL DENTE / Ed Herzog
- 2014 HALBE BRÜDER / R: Christian Alvart
- 2013 IM WEISSEN RÖSSL - WEHE DU SINGST! / Christian Theede
- QUELLEN DES LEBENS / Oskar Roehler
- 2011 POWDER GIRL / Phil Traill
- 2010 ZEITEN ÄNDERN DICH / Uli Edel
- 2008 1 1/2 RITTER AUF DER SUCHE NACH DER HINREIßENDEN
HERZELINDE / Til Schweiger
- 2007 KEINOHRHASEN / Til Schweiger
- FREE RAINER - DEIN FERNSEHER LÜGT / Hans Weingartner
- 2005 LAPISLAZULI - IM AUGE DES BÄREN / Wolfgang Murnberger
- 2002 1809 ANDREAS HOFER - DIE FREIHEIT DES ADLERS / Xaver Schwarzenberger
- NACHTFALTER / Franz Novotny
- VOLLGAS / Sabine Derflinger
- 2001 EXIT 2 - VERKLÄRTE NACHT / Franz Novotny
- 1994 JOINT VENTURE / Dieter Berner

FERNSEHEN

- 2016 SOMMERNACHTSMORD / Harald Sicheritz
- 2014 DIE CHEFIN / R: Florian Kern
- 2013 WEIHNACHTSTATORT / Zoltan Spirandelli
- 2012 AFRICA RACE 2 Brüder auf dem Weg von Paris nach Dakar / 5-teilige Doku
- SCHNELL ERMITTELT / Michael Riebl
- 2011 MORD IN BESTER GESELLSCHAFT / DER FLUCH DER BÖSEN TAT / Peter Sämann
- 2010 UNDERCOVER LOVE / Franziska Meyer Price
- 2009 VORZIMMER ZUR HÖLLE / John Delbridge
- 2008 POLLY ADLER / Peter Gersina
- 2007 LADY LAND / Torsten Wacker
- 2006 MUTTIS LIEBLING / Xaver Schwarzenberger
- 2005 ARME MILLIONÄRE / Peter Gersina / TV Serie - 6 Folgen
- VIER FRAUEN UND EIN TODESFALL / Wolfgang Murnberger
- 2004 ZWISCHEN LIEBE UND TOD / Sigi Rothmund
- 2004-1999 TATORT / div. Regisseure
- 2003 HELD DER GLADIATOREN / Jorgo Papavassiliou
- 2002-06 POLIZEIRUF 110 / 6 Folgen
- 2001 NICHTS WIE WEG / Peter Patzak
- 2000 O PALMENBAUM / Xaver Schwarzenberger
- 1998 DER LETZTE ZEUGE / TV Serie
- 1990-93 DIE PIEFKE SAGA / Wilfried Dotzel, Felix Mitterer, Werner Masten

THEATER

- 2015 Akademietheater: ENGEL DES VERGESSENS / R: Georg Schmiedleitner
Theater in der Josefstadt: DER BOXER / R: Stephanie Mohr
- 2014 Burgtheater: DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT / R: Georg Schmiedleitner
- 2013 Theater in der Josefstadt: JÄGERSTÄTTER / R: Stephanie Mohr
- 2009 Theatersommer Haag: CYRANO DE BERGERAC / R: Bettina Hering
- 2007 Theater in der Josefstadt: DIENER ZWEIER HERREN / R: Herbert Föttinger
- 2005 Volkstheater Wien: HAPPY END / R: Erhard Pauer
- 2005 Theatersommer Perchtoldsdorf: WAS IHR WOLLT / R: Michael Sturminger
- 1995-97 Volkstheater München
- 1990-92 Staatstheater Nürnberg
- 1989-90 Residenztheater München , Bayerisches Staatstheater
- 2008-13 Intendant Theatersommer Haag
- Theaterarbeit mit: Franz Xaver Kroetz / Michael Abendroth / Ruth Drexel
-
- 2013 NESTROYPREIS - BESTER SCHAUSPIELER für "Jägerstätter", Theater in der Josefstadt
Nominierungen: 2x Romy Award / 2x Nestroy Theaterpreis

NOVOTNY & NOVOTNY FILMPRODUKTION

Novotny & Novotny Filmproduktion ist eine Produktionsfirma mit Sitz in Wien, 1995 von Franz und Karin Novotny gegründet. Seit 2010 führen die Produzenten Franz Novotny und Alexander Glehr die Firma.

Seit über zwei Jahrzehnten realisieren wir preisgekrönte Spielfilme, Dokumentarfilme, Werbungen und Industriefilme sowie Fernsehserien.

Unser Ziel ist es, einzigartige und überzeugende Geschichten zu entwickeln und Filme mit Anspruch und Relevanz herzustellen. Uns als europäische Filmproduktion verstehend, liegt unsere Expertise sowohl in auf den Weltmarkt ausgerichteten internationalen Koproduktionen mit Partnerfirmen in unter anderem Deutschland, der Schweiz, Großbritannien, Frankreich, Italien, Tschechien und der Ukraine, wie auch in Filmproduktionen, die beim österreichischen Publikum reüssieren. Ein besonderes Anliegen ist uns darüber hinaus die Förderung von österreichischen Nachwuchstalenten mit denen wir Erstlingswerke im kleineren Budgetrahmen realisieren.

Unser Bestreben ist, den Filmschaffenden ein professionelles Umfeld zu bieten, um so langfristige Zusammenarbeit mit Regisseuren, Autoren, Koproduktions- und Vertriebspartnern sicherzustellen.

FILMOGRAFIE

- 2018 ANGELO (in Postproduktion), Regie: Markus Schleinzer
- 2017 ANNA FUCKING MOLNAR, Regie: Sabine Derflinger
UGLY, Regie: Juri Rechinsky
- 2016 DECKNAME HOLEC, Regie: Franz Novotny
WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT, Buch & Regie: Marie Kreutzer
EGON SCHIELE- Tod und Mädchen, Regie: Dieter Berner
- 2014 DER VAMPIR AUF DER COUCH, Buch & Regie: David Ruehm
EIN AUGENBLICK LEBEN, Drehbuch & Regie: Anita Natmeßnig
ÜBER-ICH UND DU, Regie: Benjamin Heisenberg
DIE WERKSTÜRMER, Drehbuch & Regie: Andreas Schmied
- 2013 SICKFUCKPEOPLE, Regie: Juri Rechinsky
- 2012 DER FALL WILHELM REICH, Buch & Regie: Antonin Svoboda
- 2011 DIE VATERLOSEN, Buch & Regie: Marie Kreutzer
BARYLLI'S BAKED BEANS, Buch & Regie: Gabriel Barylli
POWDER GIRL, Regie: Phil Traill
- 2010 JUD SÜSS – FILM OHNE GEWISSEN Regie: Oskar Roehler
- 2009 BLUTSFREUNDSCHAFT (aka „Initiation“), Regie: Peter Kern
KLEINE FISCHER, Regie: Marco Antoniazzi
tschuschen : POWER, TV mini series, Regie: Jakob M. Erwa
- 2007 HEILE WELT, Buch & Regie: Jakob M. Erwa
AUF BÖSEM BODEN, Buch & Regie: Peter Koller
- 2006 KARLA (aka „Border Post“), Regie: Rajko Grlic
- 2005 KELLER – TEENAGE WASTELAND, Buch & Regie: Eva Urthaler
- 2003 SUMMER IN THE GOLDEN VALLEY, Buch & Regie: Srdjan Vuletic
GORI VATRA - FEUER! (aka "Fuse"), Buch & Regie: Pjer Zalica
YU, Buch & Regie: Franz Novotny
011 BEOGRAD, Regie: Michael Pfeiffenberger

2000 THE PUNISHMENT Regie: Goran Rebic

1998 SLIDIN', ALLES BUNT UND WUNDERBAR, Buch & Regie: Barbara Albert, Michael Grimm, Reinhard Jud

Homepage: <http://www.novotnyfilm.at>

WITCRAFT SZENARIO (Koproduktion und Projektentwicklung)

Witcraft wurde 2008 von der Dramaturgin, Produzentin und Autorin Ursula Wolschlagler sowie dem Dramaturgen, Hochschuldozenten und Autor Robert Buchschwenter gegründet. Die Produktionsfirma ist auf die Entwicklung fiktionaler und dokumentarischer Filmstoffe für Kino und Fernsehen gemeinsam mit DrehbuchautorInnen spezialisiert.

Witcraft befasst sich auch mit der Konzeption und Durchführung von Ausbildungs- und Werkstattprogrammen im Bereich Stoffentwicklung. So hat Witcraft das Drehbuchworkshop-Programm DIVERSE GESCHICHTEN initiiert, welches AutorInnen mit Migrationshintergrund bei der Entwicklung von Spielfilm-Drehbüchern dramaturgisch und vermittelnd unterstützt.

Die Witcraft Filmproduktion GmbH konzentriert sich auf die Entwicklung und Produktion von Spielfilmen und Dokumentationen. Der erste Spielfilm des Unternehmens als Hauptproduzent ist die Kultur-Clash-Komödie KAVIAR (Fertigstellung im Herbst 2017).

Homepage: <https://witcraft.at>